

# Sitzungsvorlage

## SV-7-0210

Abteilung / Aktenzeichen

FB 3-Vermessung, Bauen und Umwelt/

Datum

25.05.2005

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Bauen, Vermessung, Landschaft und Umwelt

20.06.2005

Betreff **Agenda 21- Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen sowie der SPD Fraktion**

### Beschlussvorschlag:

ohne

**Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Vermessung, Landschaft und Umwelt am 18.04.2005 sind von den Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen sowie der SPD Anträge zum Thema Agenda 21 gestellt worden.

Insbesondere wurde der Sektor der Energieeinsparung thematisiert und auf die Erfolge anderer Gebietskörperschaften verwiesen.

Der Kreis Coesfeld hat in seiner Sitzung am 04.03.1998 beschlossen, kein eigenes Agendaprogramm aufzustellen. Die Ziele und Ideen der Agenda 21 sollten in das Handeln des Kreises integriert werden, ohne die einzelnen Sachverhalte weiter zu thematisieren.

Im Bereich Energie/ Ressourceneinsparungen sind nachfolgende Aktivitäten der letzten Jahre seitens der Kreisverwaltung umgesetzt worden bzw. vorgesehen:

1. E-Fit-Schulung

Der Kreis Coesfeld wird in Kürze Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachen „Energieeinsparpotentiale durch Nutzerverhalten aktivieren“ schulen lassen. Die Schulung wird durch die Energieagentur durchgeführt. Diese Veranstaltungen werden aufgrund der knappen Personalressourcen der Energieagentur nur noch als Schulungen durchgeführt. Die Umsetzung erfolgt dann durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

2. Einsatz von umweltfreundlichen Fahrzeugen im Fuhrpark des Kreises

Der Kreis Coesfeld berücksichtigt bei der Beschaffung von Fahrzeugen für den Fuhrpark neben den ökonomischen auch ökologische Faktoren. So sind im Fuhrpark insgesamt 9 erdgasbetriebene Fahrzeuge im Einsatz. Ansonsten werden Fahrzeuge gewählt, die von ihrem Kraftstoffverbrauch her günstig sind. Bei Dieselfahrzeugen werden bei Neuanschaffungen nur noch Fahrzeuge mit Rußpartikelfilter beschafft.

Der Einsatz von Kraftstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen wird zur Zeit geprüft. Erste Ergebnisse zeigen aber, dass mit dem derzeitigen Maschinenpark ein Einsatz nicht zu realisieren ist.

3. Einsatz von Wärmeerzeugungsanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden

Bei zukünftigen Ersatzbeschaffungen von Heizungsanlagen wird der Einsatz von Anlagen, die z. B. mit Holzpellets o. ä. betrieben werden, vorrangig geprüft, um auch hier die Energiebilanz im Kreis Coesfeld weiter zu verbessern.

4. Ersatzbeschaffung bei Leuchtmitteln

Bei der (Ersatz)Beschaffung von Leuchtmitteln wird besonderes Augenmerk auf die Energiewerte gelegt. So werden in allen Bereichen, wo dies aufgrund der vorhandenen Technik möglich ist, Energiesparlampen eingesetzt.

5. Steuerung der elektrischen Anlagen mittels neuester Technik

Einige Beispiele:

Zur Steuerung der Außenbeleuchtung werden moderne Lichtmesser eingesetzt, damit Lampen nur dann leuchten, wenn es auch dunkel ist. Darüber hinaus wird diese (und andere) Technik seit neuestem im Kreishaus durch einen EIB (europäischer Installationsbus) gesteuert, damit nur dort Strom fließt, wo er benötigt wird.

Neben den hier aufgezeigten Aktivitäten ist ferner zu berücksichtigen, dass die in den letzten Jahren durchgeführten Sanierungsmaßnahmen an den Kreisimmobilien vorrangig auch das Ziel der Energieeinsparung/ CO2 Minderung verfolgten. In diesem Zusammenhang sind seitens des Kreises ca. 2,68 Mio € (Anlage 1) investiert worden.

Hinsichtlich der von der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen vorgeschlagenen Thermographiekampagne wird in Ergänzung der Ausführungen in der Ausschusssitzung mitgeteilt, dass das über die KfW-Bank aktivierte Investitionsvolumen für CO2- Sanierungsprogramme und ERP Umwelt und Energiesparprogramme in 2004 ein Umfang von ca. 14 Mio. € hatte und ca. 300 Maßnahmen (s. Anlage 2) umfasste. Aus diesen Daten wird deutlich, dass die Bürger im Kreis Coesfeld auch ohne zentrale Angebote Maßnahmen des Umweltschutzes im Sinne der Agenda 21 aufgreifen und umsetzen.

Zur weiteren Information sind in der Anlage 3 die Investitionsmaßnahmen der KSG beigefügt worden, um auch hier deutlich zu machen, dass auch im kommunalen Wohnungsbestand die Thematik der Energieeinsparungen aufgegriffen und umgesetzt werden.

Die Schulleitungen der berufsbildenden Schulen wurde ferner über das Angebot der Energieagentur informiert.

**Anlagen:**

1. Kostenaufstellung für Energiesparmaßnahmen an Kreishäusern
2. Aufstellung der KfW Bank zu Förderprojekten in 2004
3. Modernisierungsprogramm der KSG inkl. Kostenaufstellung